

Module Evangelische Religion - L1

Modulbezeichnung		Modul 01 (P1a): Bibelwissenschaften Altes Testament und Neues Testament unter Berücksichtigung didaktischer Aspekte				
Modulcode		04-Ev.Religion-L1-P-01-1a				
FB / Fach / Institut		FB 04 / Evangelische Religion / Institut für Evangelische Theologie				
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L1 im 1. und 2. Studiensemester oder im 3. und 4. Studiensemester, sofern P2 a im 1. und 2. Studiensemester absolviert wird				
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Ute E. Eisen, Professur für Altes Testament und Neues Testament				
Teilnahmevoraussetzungen		Keine				
Kompetenzen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen der Alt- und Neutestamentlichen Wissenschaft kennen. 2. Fähigkeit die Einzelschriften der Bibel und den biblischen Kanon als historisch, religions- und sozialgeschichtlich gewachsen und im antiken Kontext verortet erfassen zu können. 3. Vielfalt, Differenz und Wandel von Theologie und Ethik innerhalb der Bibel wahrnehmen, reflektieren und auf die Gegenwart applizieren können. 4. Das Alte Testament als Zeugnis des jüdischen Glaubens in Geschichte und Gegenwart respektieren. 5. Auslegungsgeschichte der Bibel kritisch wahrnehmen. 6. Hermeneutische Fragen des Verständnisses biblischer Texte in Geschichte und Gegenwart kritisch reflektieren können. 7. Wissenschaftliche Methoden der Exegese biblischer Texte kennen und in kritischer Auseinandersetzung mit der exegetischen Forschungsliteratur anwenden können. 8. Bibeldidaktische Konzepte kennen und Fachwissen fachdidaktisch reflektieren und umsetzen können. 9. Eigene Arbeitsergebnisse sprachlich angemessen, sowie sach- und rezipientInnenorientiert präsentieren können. 10. Selbständiger Informationserwerb und kritische Bewertung des Mediengebrauchs. 					
	Modulinhalte	Einführung in die Grundlagen der Literatur, Religions- und Sozialgeschichte, Theologie sowie Umwelt des Alten und des Neuen Testaments sowie außerkanonischer Schriften jener Zeit. Exemplarische Analyse alt-, neutestamentlicher und außerkanonischer Texte (Tora, prophetische Bücher, Evangelien, Paulusbriefe etc.) und Themen (Kanon, Gottesbilder, Dekalog, Jesus, Gleichnisse etc.). Einführung in die Hermeneutik und Erarbeitung der Methoden der Bibelexegese sowie bibeldidaktischer Konzepte zur Umsetzung im Religionsunterricht. Einführung in die wissenschaftliche Literatur und das Bibliothekssystem.				
		Lehrveranstaltungsform (en)	2 Basisvorlesungen mit Übungsanteilen (4SWS) und 8stündiger Blockveranstaltung in den Semesterferien, Seminar (2SWS)			
		Prüfungsform	modulbegleitende Prüfungen			
		Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	270		
			davon für A Lehrveranstaltungen	LV1 (Basisvorlesung 1)	LV2 (Basisvorlesung 2)	LV3 (Methodisch-Fachdidaktisches Seminar, inkl. Bibliothekskurs)
			Aa Präsenzstunden	26+4 (Fachdidaktik in Blockveranstaltung)	26+4 (Fachdidaktik in Blockveranstaltung)	30
			Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30 10 (Klausur od. Präsentation, alternativ zu BVL 2)	30 10 (Klausur od. Präsentation, alternativ zu BVL 1)	30 40 (Hausarbeit)
			B Selbstgestaltete Arbeit	30 (12 Stunden Fachdidaktik)		
		C Modulabschlussprüfung				

Modulprüfung Variante I	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	90-minütige Klausur in der einen Basisvorlesung Präsentation in der anderen Basisvorlesung Hausarbeit im Seminar Ausgleichsprüfung Die Ausgleichsprüfung besteht, wenn eine Prüfungsleistung nicht bestanden wurde, aus einer 15-minütigen mündlichen Prüfung, deren Dauer sich für jede weitere nicht bestandene Prüfungsleistung um weitere 15 Minuten erhöht. Wiederholungsprüfung 20-minütige mündliche Prüfung
	Die Modulabschlussnote	Teilprüfung Klausur zur Vorlesung: 25%, Präsentation zur Vorlesung: 25%, Hausarbeit zum Seminar: 50%
Leistungspunkte		9 (davon 4 Fachdidaktik)
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jährlich, Beginn im WS. 1. Modulsemester: VL 1, 2. Modulsemester: VL 2, 1. oder 2. Modulsemester: SE
Unterrichtssprache		Deutsch
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		40 Studierende im Seminar, Anmeldung über FlexNow

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Modulbezeichnung		Modul 03 (P2a): Protestantische Theologie in Geschichte und Gegenwart unter Berücksichtigung didaktischer Aspekte		
Modulcode		04-Ev.Religion-L1-P-03-2a		
FB / Fach / Institut		FB 04 / Evangelische Religion / Institut für Evangelische Theologie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L1 3. und 4. Studiensemester oder 1. und 2. Studiensemester, sofern P1a im 3. und 4. Studiensemester absolviert wird		
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Athina Lexutt Prof. Dr. Elisabeth Gräß-Schmidt		
Teilnahmevoraussetzungen		Keine		
Kompetenzen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Spezifische Ansätze dogmatischer, ethischer und kirchengeschichtlicher Entwürfe kennen lernen, identifizieren und beurteilen können. 2. Horizonte dogmatischer und kirchengeschichtlicher Fragestellungen erkennen und in ihren Konsequenzen für die Ethik benennen können. 3. Die Geschichtlichkeit und die geschichtlichen Bedingungen menschlicher Existenz erkennen und in ihrer historischen wie grundsätzlichen Bedeutung beurteilen können. 4. Theologie in ihrer Geschichte kennen lernen, ihre Entwicklung verstehen und beurteilen und in ihrer konfessionellen Ausprägung identifizieren. 5. Orientierung über Beurteilungskriterien der Architektur verschiedener Entwürfe gewinnen 6. Kenntnis des Forschungsstandes im Hinblick auf konkrete Fragestellungen und systematisch-theologischer Entwürfe und kirchengeschichtlicher Problemfelder. 7. Einsicht in die Gegenwartsrelevanz systematisch-theologischer Entwürfe und kirchen- und theologiegeschichtlicher Deutungsmuster gewinnen. 8. Exemplarische Kenntnis didaktischer Konzeptionen und Reflexion didaktischen Fachwissens. 9. Sprachlich und sachlich angemessene Repräsentation der Arbeitsergebnisse. 10. Selbständiger Informationserwerb und kritische Bewertung des Mediengebrauchs. 			
	<p>Beispiele kirchengeschichtlicher sowie systematisch-theologischer Problemfelder. Die Basisvorlesungen bieten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Eine systematische und historische Einführung in die Systematische Theologie und ihre Teilgebiete Prinzipienlehre, Dogmatik und Ethik anhand ausgewählter klassischer Entwürfe protestantischer Theologie und orientiert über elementare Fragestellungen und Positionen christlicher Dogmatik und Ethik. 2. Einen Überblick über die Epochen der Kirchen- und Theologiegeschichte; Einführung in ihre Hauptthemen; Ereignisse und Personen der Theologie; konfessionskundliche Aspekte; diachrone und synchrone Betrachtung der Kirche und Theologie in ihrer Geschichte. <p>Im Seminar werden anhand konkreter, ausgewählter Themen (Gotteslehre; Christologie; Pneumatologie; Ekklesiologie; Freiheit und Verantwortung; theologiegeschichtlich bedeutsame Texte, Personen, Ereignisse und Verläufe) die Fähigkeiten eingeübt, selbständig Fragestellungen zu erarbeiten und diese methodisch-fachdidaktisch sachgerecht zu bearbeiten. Es bietet eine Vertiefung der Problemfelder der kirchen- und theologiegeschichtlichen Forschung; Bedeutung der Disziplin für Theologie und Gesellschaft; Quellen, Ereignisse und Personen der christlichen Theologie anhand ausgewählter Beispiele.</p>			
Lehrveranstaltungsform (en)		2 Basisvorlesungen mit Übungsanteilen (4SWS) und 8stündiger Blockveranstaltung in den Semesterferien, Seminar (2SWS)		
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	270		
	davon für A Lehrveranstaltungen	LV1 (Basisvorlesung 1)	LV2 (Basisvorlesung 2)	LV3 (Methodisch-Fachdidaktisches Seminar, inkl. Bibliothekskurs)
	Aa Präsenzstunden	26+4 (Fachdidaktik in Blockveranstaltung)	26+4 (Fachdidaktik in Blockveranstaltung)	30

	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30 10 (Klausur od. Präsentation, alternativ zu BVL 2)	30 10 (Klausur od. Präsentation, alternativ zu BVL 1)	30 40 (Hausarbeit)
	B Selbstgestaltete Arbeit	30 (12 Stunden Fachdidaktik)		
	C Modulabschlussprüfung			
Modulprüfung Variante I	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	90-minütige Klausur in der einen Basisvorlesung Präsentation in der anderen Basisvorlesung Hausarbeit im Seminar Ausgleichsprüfung Die Ausgleichsprüfung besteht, wenn eine Prüfungsleistung nicht bestanden wurde, aus einer 15-minütigen mündlichen Prüfung, deren Dauer sich für jede weitere nicht bestandene Prüfungsleistung um weitere 15 Minuten erhöht. Wiederholungsprüfung 20-minütige mündliche Prüfung		
	Die Modulabschlussnote	Teilprüfung Klausur zur Vorlesung: 25%, Präsentation zur Vorlesung: 25%, Hausarbeit zum Seminar: 50%		
	Leistungspunkte	9 (davon 4 Fachdidaktik)		
	Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jährlich, Beginn im WS. 1. Modulsemester VL und S, 2. Modulsemester VL, 1. oder 2. Modulsemester: SE		
	Unterrichtssprache	Deutsch		
	Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	40 Studierende im Seminar, Anmeldung über FlexNow		

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Modulbezeichnung		Modul 05 (P3a): Praktische Theologie/Religionspädagogik 1		
Modulcode		04-Ev.Religion-L1/L2/L5-P-05-3a		
FB / Fach / Institut		FB 04 / Evangelische Religion / Institut für Evangelische Theologie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L1, L2 und L5 L1 5. und 6. Studiensemester, L2/L5 3. und 4. Studiensemester		
Modulverantwortliche/r		N.N.		
Teilnahmevoraussetzungen		P1 und P2		
Kompetenzen	Im Mittelpunkt dieses Moduls steht die Vermittlung fachdidaktischer Fähigkeiten. Folgende Kompetenzen erwerben die Studierenden im Modul:			
	<ol style="list-style-type: none"> 1. theologische und religionspädagogische Reflexions- und Urteilsfähigkeit im Blick auf didaktisch-hermeneutische Kompetenz 2. Fähigkeit zur Reflexion der eigenen Religiosität und der Berufsrolle im Blick auf personale Glaubwürdigkeit 3. Sicherheit im Umgang mit wissenschaftlichen Arbeitsweisen im Blick auf Methodenkompetenz 4. Fähigkeit zur kundigen Auseinandersetzung mit religiösen, weltanschaulichen und philosophischen Lebens- und Denkformen im Blick auf Gesprächs- und Kooperationsfähigkeit 5. Entwicklung methodischer und didaktischer Kompetenz im Schnittpunkt von Theologie, Pädagogik, Psychologie und Gesellschaftswissenschaften 			
Modulinhalte	Im Mittelpunkt dieses Moduls steht der fachdidaktische Transfer biblischer Texte, systematisch-theologischer, ethischer, kirchengeschichtlicher und humanwissenschaftlicher Themenstellungen.			
	Wesentliche Themen und Denkfiguren der Fachdidaktik werden im Horizont von Historizität, Aktualität, Potentialität und Essentialität, also im Blick auf die Geschichte, die Wirklichkeit und die optimalen Möglichkeiten religiöser Erziehung vorgestellt und erarbeitet. Methodische und Didaktische Inhalte bilden das Fundament dieses Moduls.			
Lehrveranstaltungsform (en)		1 Vorlesung 1 Seminar		
Prüfungsform		Modulabschließende Prüfung		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	240		
	davon für A Lehrveranstaltungen	LV 1 (Vorlesung)	LV 2 (Seminar)	LV 3 (Seminar oder Übung)
	Aa Präsenzstunden	30	30	15
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30	30 30 (Hospitations-/Praktikumsmappe in Verbindung mit d. Blockseminar Didaktik)	15
	B Selbstgestaltete Arbeit	30		
	C Modulabschlussprüfung	30		
Modulprüfung Variante II	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	Präsentation mit Ausarbeitung Wiederholungsprüfung Wurde die Präsentation mit Ausarbeitung mit weniger als 5 Punkten bewertet, muss die Ausarbeitung innerhalb von 14 Tagen überarbeitet werden.		
Leistungspunkte		8		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		jedes Semester, Dauer 2 Semester. 1. Modulsemester VL oder SE, 2. Modulsemester SE oder VL, 1. oder 2. Modulsemester SE/Ü(das Blockseminar Fachdidaktik muss im 1. oder 2. Modulsemester in der vorlesungsfreien Zeit absolviert werden)		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		Seminar: 50 Studierende; Anmeldung über FlexNow		

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Modulbezeichnung		Schulpraktische Studien – Fachdidaktisches Blockpraktikum (WP)		
Modulcode		Fachbereich-Fach-L1/L2/L5/L3-WP-24		
FB / Fach / Institut		FB 04 / Evangelische Religion / Institut für Evangelische Theologie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L1/L2/L5: 4. oder 5. Semester und L3: 5., 6. oder 7. Semester		
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Wolfram Kurz / Heinz-Jürgen Deuster		
Teilnahmevoraussetzungen		Grundschuldidaktisches Praktikum (L1) bzw. Allgemeines Schulpraktikum (L2/L3) bzw. Förderpädagogisches Blockpraktikum (L5)		
Kompetenzen	Die Studierenden erwerben in vier Feldern folgende Kompetenzen, d. h. sie können...			
	<p>Fachbezogenes Diagnostizieren und Beurteilen</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ lernbiografisch geprägte Vorstellungen zu den Bedingungen und Möglichkeiten des Unterrichtens benennen und im Lichte fachdidaktischer und pädagogischer Ansätze reflektieren, ➤ fachliche Lernprozesse im Hinblick auf ihre Bedingungen, ihre Verläufe und ihre Ergebnisse erkennen, beschreiben und beurteilen. <p>Fachbezogenes Unterrichten und Forschendes Lernen</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ fachliche Lernprozesse für unterschiedliche Lernergruppen konzipieren, planen, durchführen und auswerten, ➤ ausgewählte Aspekte fachlicher Lernprozesse isolieren, in unterschiedlichen Lernergruppen verfolgen und im Lichte fachdidaktischer Theorie analysieren. <p>Erfahrungs- und theoriegeleitetes Reflektieren</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ unterschiedliche Aspekte fachlichen Lernens wahrnehmen, beschreiben und im Lichte fachdidaktischer Ansätze analysieren, ➤ Erfahrungen mit fachbezogenen Lernprozessen unter Anwendung spezifischer Kriterien anderen Studierenden und den Kontaktlehrkräften kommunizieren. <p>Fachbezogenes Kommunizieren</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ ausgewählte Aspekte fachbezogenen Lernens ausgehend von den Erfahrungen im Klassenzimmer im Lichte fachdidaktischer Diskussionen darstellen und bewerten, ➤ den eigenen Lernprozess wahrnehmen, beschreiben und im Lichte pädagogischer und fachdidaktischer Konzeptionen reflektieren. 			
Modulinhalte	Das Praktikum wird in drei Abschnitten angeboten: Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung. In der Vorbereitung werden neben der Unterrichtsplanung (Sachanalyse, Didaktische Analyse, Bedingungsanalyse) auch religionspädagogisch relevante Methoden und Techniken angesprochen. Während des Praktikums werden zu unterrichtsrelevanten Themen 1-2 gemeinsame Treffen durchgeführt. In der Nachbereitung werden Erfahrungen des Praktikums in Form einer dreitägigen Blockveranstaltung ausgetauscht und Ergebnisse analysiert.			
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorbereitungsseminar, Praktikum, Auswertungsseminar		
Prüfungsform		modulabschließende Prüfung		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	360		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorbereitungsseminar	Praktikum plus min. drei 2-std. Begleitseminare	Auswertungsseminar
	Aa Präsenzstunden	30	100	30
	Ab Vor- und Nachbereitung,	30	100 inkl. 6 Stunden für die Begleitseminare	10
	B Selbstgestaltete Arbeit	–		
	C Modulabschlussprüfung	60 für die Anfertigung eines Praktikumsportfolios		

Modulprüfung Variante II	Modulabschließende Prüfung bestehend aus:	<p>der Dokumentation der gesamten Arbeit im Modul in einem Praktikumsportfolio.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Aktive und erfolgreiche Teilnahme am Vorbereitungsseminar mit Präsentation, b) erfolgreiches Absolvieren des 5-wöchigen Schulpraktikums, darin mindestens 16 Unterrichtsversuche (davon 2 unter Supervision), c) aktive und erfolgreiche Teilnahme am Auswertungsseminar mit Präsentation. <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Hat der/die Studierende die Prüfungsvoraussetzung a) nicht erbracht, kann er bzw. sie das Praktikum in der Schule nicht antreten und muss im nächstmöglichen Semester das Modul wiederholen; wurde die Prüfungsvoraussetzung b) nicht erbracht, ist das Modul ebenfalls im Ganzen zu wiederholen (es ist nur eine Wiederholung möglich), wurde die Prüfungsvoraussetzung c) nicht erbracht, ist im Folgesemester ein Auswertungsseminar zu besuchen. Wird das Portfolio mit weniger als 5 Punkten bewertet, kann es im Sinne einer Wiederholungsprüfung einmal in einem Zeitraum von vier Wochen überarbeitet werden. Eine weitere Wiederholungsprüfung gibt es nicht. Die Bewertung des Portfolios als nicht ausreichend bedarf der Begutachtung durch den Praktikumsbeauftragten und den Modulverantwortlichen (ist dieser selbst der Praktikumsbeauftragte, wird ein Zweitgutachter bestellt).</p>
	Leistungspunkte	12
	Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jedes Semester. Dauer 2 Semester
	Unterrichtssprache	Deutsch
	Aufnahme-Kapazität des Moduls	Nach durch die Anmeldungen ermitteltem Bedarf.
	Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	Das Praktikum wird in Praktikumsgruppen von jeweils circa 12 Studierenden durchgeführt

Modulberatung u. vorausgesetzte Literatur: s. Semesteraushang; **Termin:** s. Ankündigungen.